



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unser Umgang mit den neuen Medien - Argumentieren und diskutieren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Unser Umgang mit den neuen Medien – Argumentieren und diskutieren
Reihe:	Kompetenzorientierte Unterrichtsreihen
Bestellnummer:	47385
Kurzvorstellung:	<p>Das Thema Medien eignet sich in besonderer Weise als übergeordnetes Argumentationsthema, da es komplex und brisant ist und so gleichzeitig auch eine Förderung der Medienkompetenz ermöglicht.</p> <p>Die Unterrichtsreihe „Unser Umgang mit den neuen Medien – Argumentieren und diskutieren“ stützt sich auf die Vorgaben des Kernlehrplans G8 und ist kompetenzorientiert aufgebaut.</p> <p>Sie deckt alle Lernbereiche des Deutschunterrichts ab und entspricht damit der Forderung nach einem integrativen Deutschunterricht. Transparente und detaillierte Unterrichtsverläufe sowie schülerorientierte Materialien erleichtern die Unterrichtsvorbereitung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Lehrplanbezug (Ausweisung der Inhalte, Methoden, Kompetenzen, Aufgabentypen)• Ziel der Unterrichtsreihe• Methodisch-didaktische Hinweise• Sachanalyse (Aufbau einer Argumentation, Erörterung, sprachliche Verknüpfungselemente, Gesprächs- und Diskussionsregeln)• Auflistung möglicher Diskussionsthemen• Tabellarische Darstellung der Reihenplanung• Detaillierte Verlaufspläne und Materialien• Förder- und Fordermaterialien

Thema der Unterrichtsreihe:
 „Unser Umgang mit den neuen Medien“ – Argumentieren und diskutieren

Lehrplanbezug:

1.) Inhalte:

- Informationsentnahme aus Sachtexten
- Gewichtung von Argumenten nach Stichhaltigkeit
- Erarbeiten und Anwenden von Gesprächsstrategien in einer Diskussion
- Reflexion des Gesprächsverhaltens in der Klassengemeinschaft
- Verfassen einfacher appellativer Texte

2.) Methoden:

- Nutzung von Nachschlagewerken und anderen Medien
- aktives Lesen
- Ermittlung von Argumenten und Belegen/Beispielen aus Sachtexten
- Vorbereitung und Durchführung von Diskussionen
- kriterienorientiertes Verfassen von begründeten Stellungnahmen
- Anwendung sprachlicher Mittel der logischen Verknüpfung

3.) Kompetenzen:

Sprechen und Zuhören	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierfür in einfacher Form Medien ein. • Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. • Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert. • Sie erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor (eigene und fremde Gespräche untersuchen – Gegenstand des Gesprächs klären, Absichten und Erwartungen benennen, Meinungen untersuchen, Handlungen berücksichtigen, Ergebnisse beurteilen, Alternativen bedenken). • Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. • Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an (z. B. Argumente sammeln, ordnen und durch Beispiele stützen; Einwände entkräften – z.B. in Dialogen mit Pro- und Kontrapartnern; Begründungen für die Entscheidung von Personen finden). • Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte.

<p>Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek (z. B. Schülerlexika, Wörterbücher – in Ansätzen auch das Internet). • Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (mündlicher oder schriftlicher Sprachgebrauch, private oder öffentliche Kommunikation), der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. • Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers
---	---

4.) Aufgabenarten /Leistungsbewertung

- **mündlich:** Aufgabentyp 3 (in Gruppengesprächen vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren)
- **schriftlich:** Aufgabentyp 3 (begründete Stellungnahme zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt)

Ziel der Unterrichtsreihe

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich argumentativ mit verschiedenen Sachverhalten zum Thema „Medien“ auseinander, formulieren und begründen eigene Meinungen und erweitern so ihre Fähigkeit zur Meinungsbildung. Sie benutzen verschiedene Informationsquellen, entnehmen kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. Sie vertreten Standpunkte argumentativ und setzen sich mit anderen Positionen sachlich auseinander. Sie lernen die dreigliedrige Grundstruktur sowie die sprachlichen Mittel der Verknüpfung in Argumentationen kennen. Die SuS stellen Diskussionsregeln auf, wenden diese in verschiedenen Diskussionsformen an und diskutieren so konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert. Zudem entwickeln sie erste Erfahrungen in der Gesprächsmoderation. Die SuS beobachten Diskussionen und analysieren diese vor dem Hintergrund der aufgestellten Regeln. Sie lernen die formale und sprachliche Gestaltung von Erörterungen kennen und nehmen selbst schriftlich Stellung.

Methodisch-didaktische Hinweise

Um die Unterrichtsreihe so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, wechseln sich das mündliche und schriftliche Argumentieren ab. Natürlich kann die Reihenfolge jederzeit verändert werden, z.B. erst das mündliche, dann das schriftliche Argumentieren erarbeitet werden.

Die Unterrichtsreihe ist auf Einzelstunden ausgerichtet, die jedoch – abhängig von der Lerngruppe – die Zeit einer Doppelstunde füllen können.

Sachanalyse / wichtige Begriffe

Argumentieren = zielgerichtete und durchdachte Zusammenstellung von Argumenten (Aussagen, die eine These begründen) mit dem Ziel, einen Sachverhalt nicht nur zu klären, sondern die Zustimmung der Beteiligten zu einem Lösungsvorschlag zu erreichen, Kompromisse zu schließen oder sogar Entscheidungen zu treffen.

1.) Aufbau einer Argumentation:

Die Hauptbestandteile der Argumentation sind:

1. die **These** (griech: setzen, aufstellen): die als Ausgangspunkt der Argumentation aufgestellte strittige Behauptung, Meinung oder Forderung (z.B. „Die Einführung einer Schuluniform wäre gut für unsere Schule!“)
2. **Argument** (lat: erhellen, beweisen): die Begründung, der Grund, die Ursache, Stütze für die These (z.B. „Schuluniformen befreien Schüler vom Modedruck.“). Argumente sind oft an den Begründungswörtern (weil, da, denn, daher, deshalb, aufgrund, dank, also, folglich...) zu erkennen. These und Argument bilden oft ein Satzgefüge.
3. **Belege**, d.h. hieb- und stichfeste Fakten, die man überprüfen kann („Bei einer Abstimmung unter 500 Schülern unserer Schule waren 82% der Meinung, dass Schuluniformen den Druck vermindern würden, sich modisch und damit auch teuer kleiden zu müssen.“).
4. **Beispiele**, mit denen man eine These oder ein Argument veranschaulicht. Diese **Beispiele** haben keine Beweiskraft, weil man sie jederzeit durch ein **Gegenbeispiel** widerlegen kann (Ein Schulleiter erklärt: „Meine Tochter überlegt morgens manchmal so lange, was sie denn anziehen soll, dass sie nicht mehr zum Frühstück kommt.“).

These	<i>Die Einführung einer Schuluniform wäre gut für unsere Schule,</i>
Argument	<i>denn Schuluniformen befreien Schüler vom Modedruck,</i>
Beleg	<i>weil laut Umfragen 80% der Schüler Markenklamotten tragen.</i>

2.) Verknüpfungselemente bei der Argumentation

Argumente sind oft an den Begründungswörtern (weil, da, denn, daher, deshalb, aufgrund, dank, also, folglich...) zu erkennen. These und Argument bilden oft ein Satzgefüge.

Verknüpfungselemente zwischen Argumentationen: Steigernde Signalwörter			Zwischen Argument und Beleg:	Vor der Schlussfolgerung:
1. Argument	2. Argument	3. Argument	<ul style="list-style-type: none"> • Denn... • Das ergibt sich schon daraus, dass... 	<ul style="list-style-type: none"> • Daher ist es... • Folglich... • Aus diesen Gründen...
<ul style="list-style-type: none"> - zunächst - zum Ersten 	<ul style="list-style-type: none"> - wichtiger aber erscheint mir, dass... - zweitens... - außerdem... - ebenso... - zudem... 	<ul style="list-style-type: none"> - vor allem - zum Dritten - am wichtigsten 		



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unser Umgang mit den neuen Medien - Argumentieren und diskutieren

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

